

# Ein wahrer Rausch aus Farben und Formen

Ganz großes Theater ist das, was Dietmar Brixys und Sonja Edle von Hoeßle auf Einladung des Landauer Kunstvereins zeigen: Die Villa Streccius bereitet die Bühne für schwelgerische Ölmalerei und elegant posierende Stahlskulpturen.

VON BRIGITTE SCHMALENBERG

Man darf das Motto der neuen Ausstellung in der Villa Streccius wörtlich nehmen: „Reflect – Sinnensuche“ ist ein opulenter Farb- und Formenrausch. Dafür haben die 1960 in Wiesbaden geborene Bildhauerin Sonja Edle von Hoeßle und der um ein Jahr jüngere Mannheimer Maler Dietmar Brixys in ihrer aufeinander abgestimmten Doppelschau eine anregend aufregende Atmosphäre geschaffen. Und die Gründerzeitvilla mit ihren verschnörkelten Stuckdecken gibt eine herrschaftliche Kulisse ab.

So bekommen Brixys opulente Traumwelten über ihre surrealistische Anmutung hinaus einen satten barocken Touch und Edle von Hoeßles rostige Stahlskulpturen eine leichtfüßige, gedankenverlorene Note. Schon einmal haben die beiden gemeinsame Sache gemacht: im ehemaligen Abwasserpumpwerk in Neckarau, das Brixys als Atelier nutzt. Im Ambiente der alten Industrieanlage, eines neogotischen Backsteinbaus, wurden vor allem Wucht und Dramatik reflektiert. Jetzt, in den hellen und lichten Räumen der Villa Streccius, die fast zur gleichen Zeit erbaut wurde, stellt sich so etwas wie theatraler Zauber ein, der die Sinnensuche zu einem Spaziergang entlang verschiedener Bühnen macht.

Brixys hat Arbeiten aus drei Werkserien mitgebracht, die mit den Übertiteln „Horizon“, „Happy“ und „Reflect“ auch in sorgenvollen Corona-Zeiten Optimismus verbreiten und eine positive Lebenseinstellung einfordern wollen. Das ganze Schaffen des unermüdlichen Künstlers, der von 1985 bis 1991 an der Karlsruher Kunstakademie studierte und heute

mit einem siebenköpfigen Team international agiert, ist inspiriert von der Natur.

Der Mensch ist zwar kein sichtbar, aber doch latent existenter Bewohner dieser bildgewaltigen Uni-

versen. Sie sind oft von Wein- und Feigenblätter umrankt. Durch diesen Rahmen meint man zu weit entfernt liegenden Blickpunkten zu schauen. Wüstenähnliche Landschaftsformationen, ein vielleicht verlassenes

Dorf, Wasserflächen und Küstengegenden, auch architektonisch anmutende Komplexe – alles ist in diesen verschlungenen Schöpfungsgeschichten im Überfluss vorhanden. Wie diese Welten aus dicken Öl-

schichten mit Pinseln und Borsten, Fingern und Handflächen, Spachteln und sonstigen Utensilien entstehen und zu fast reliefartigen Gebilden heranwachsen, kann man in einem kurzen Video sehen, das während der



Eigens für die Villa Streccius geschaffen: Sonja Edle von Hoeßles „Zodila T 1“ in der Rotunde vor Dietmar Brixys Serie „Reflect“.

FOTO: TTG

Ausstellung läuft. Brixys üppigen, ausufernden, farbintensiven Schauplätzen setzt die Bildhauerin Edle von Hoeßle ihre klaren, in sich ruhenden, elegant und grazil wirkenden Stahlskulpturen entgegen.

Es sind linear geschwungene Endlosschleifen, die trotz ihrer schlichten, reduzierten Form unaufdringlich Raum ergreifen. Auch Hoeßle, die in Mainz und Würzburg Visuelle Kommunikation studierte, findet Inspiration in der Natur, im immerwährenden Kreislauf des Werdens und Vergehens, in harmonischen Abläufen und elementaren Kräften.

Ihre Arbeiten entstehen durch das Variieren einfacher Quaderformen zu Kreisen und Linien, die sanfte Schleifen bilden, aber auch abrupte Richtungswechsel erfahren. Dabei entfaltet sich eine dynamische Wirkung, die noch befördert wird, wenn man die Perspektive wechselt. Dann entstehen Durchblicke und Leerräume, optische Schnittstellen und Schattenspiele, die Assoziationen wecken und Emotionen schüren.

Die größte unter den Skulpturen ist extra für die Ausstellung in der Villa Streccius entstanden und darf sich prominent in der Mitte der Rotunde behaupten. Sie heißt „Zodila T 1“ und korrespondiert in schwungvoller Aufwärtsbewegung mit dem Charme des Raums und den energetischen Rottönen von Brixys hochformatigem „Reflect“-Quartett.

## TERMIN

„Reflect – Sinnensuche“, kuratiert von Monica Jäger-Schlichter mit Arbeiten von Dietmar Brixys und Sonja Edle von Hoeßle bis 26. Juni in der Villa Streccius Landau: Di-Mi 17-20 Uhr, Do-So 14 bis 17 Uhr, sowie zur Kulturnacht am 3. Juni. Vernissage ist am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr.